

Dienst- Tabelle

Vor-und Zuname
und dermaliger
Dienst-Charakter.

Alois N e g r e l l i,

beurlaubter General Inspector der kk. a.p.
Kaiser Ferdinands Nordbahn, und prov. Inspektor
bei der kk. General-Direction für die Staats-
eisenbahnen.

Vaterland und
Geburtsort.

Primiero in Tyrol.

Jahr und Tag
der Geburt.

23^{ten} Jener 1799

Darstellung der
gesamten Dienst-
leistung vom ersten
Diensteintritte bis
zur dermaligen letzten
Dienst-Cathégorie mit
Angabe der Eidestage
und Genüsse.

Am 19. Februar 1819 als Ingenieur-Practicant bei
der kk. Provinzial-Bau-Direction von Tyrol und
Vorarlberg, zum ersten Mal beeidet den 5^t 8ber
1819 (5. Oktober 1819)

Am 1. Aug. 1820 das Absoluterium, und Diplom als
Ingenieur erhalten.

Am 24. Juni 1826 mit Ueberspringung der kk. Straßen-
meisterstelle, als kk. Kreising Adj. in Vorarlberg
ernannt. 12 J. 11 M. 26 T.

Am 9. Jänner 1832 Prüfungs Comihair in St. Gallen

Am 30. Sept 1832 mit allerh. Genehmigung v. Sr.
Majestät des Kaisers Franz in Dienst des schw.
Kant. St. Gallen als Straßenbau u. Wasserbau
Inspektor übergetreten.

Am 1. Jenner 1835 als Oberingenieur nach Zürich
berufen.

Am 15. August 1836 Mitglied der eidgenössischen
Linthbau-Comission ernannt für die ges. Eidgenossen-
schaft.

1837 Ruf nach Bern zur Prüfung der Brückenanträge
do. - nach Innsbruck wegen der Eisenbahn.

*Carl Kurlrag, dessen
Original in der
gegenständlichen
Sammlung ist
vollständig lanten
1.1.1836.*

1597/10

1838. Ruf nach Freyburg wegen Unters. der dortigen Brücke
do. Prüfung der Ingenieure
do. Ruf nach Lausanne.
- 1839 Eidg. Kommissär am Gotthard u. am Simplon
7 J. 9 M.
- 1840 Ruf nach Wien als Gen. Insp. der a. p. Kaiser
Ferdinands Nordbahn gleichzeitig als k k. Prov.
Baudirectionsadjunct für Tyrol u. Vorarlberg von
der hohen Hofkanzlei vermög. Bescheid vom 20. März
berücksichtigt. 1 J. 8 M. 25 T.
- 1842 , 26. März beeideter zeitl. Inspektor bei der kk.
Gen. Direction für die Staatseisenbahnen, seit dem
November 1842 mit den als effectiver u. beurlaubter
General Inspektor der Nordbahn genossenen Bezügen
von 4000 f Besoldung, u. 2000 f v. Reisepauschale
9 M 9 T.

Berufs-Studien,
Eigenschaften u.
Kenntnisse.

- 1809 Vorbereitungsstudien durch einen Hauslehrer
1810 } Erziehungsanstalt des
1811 } Professors Pasi in Valstagna
1812)
1813 } Seminar-Gymnasium zu Feltre einschließlich der
1814 } philosophischen Studien, Zeichenkunst ; und
1815 }
1816 } Calligraphie als Praemiant absolvirt.
1817)
- 1818 Reisen durch Italien zur praktischen Ausbildung u.
freywilliger Besuch der Accademie der bildenden
Künste in Venedig un der Universität zu Padua,
später die Vorlesungen der höheren Mathematik an
der Universität zu Innsbruck gehört.

Sprachkenntnisse. Italienisch
Teutsch
französisch
lateinisch.

Alois Negrelli, der im Jahre 1851 in den Ritterstand erhoben wurde und das Prädikat Moldelbe wählte wurde am 23. Jänner des Jahres 1799 in dem in Südtirol gelegenen Örtchen Primiero geboren, ~~in das~~ ^{in das} auch damals zu Osterreich gehörigen ~~in der/Lombardei ansässiger~~ Grossvater Nicolo eingewandert war, und allmählich drei Höfe erworben hatte, ~~von denen der grösste al Molaren~~ Die Mutter Alois Negrellis hiess Elisabeth Wirtenbergher. Alois Negrelli erhielt eine sorgfältige Erziehung, zuerst durch einen Hauslehrer, dann ^{1810 bis 1811} in der Erziehungsanstalt des Professors Pasi in Valstagna ^{gymnasium} und schliesslich ^{1812 bis 1817} im Seminar/der Schulbrüder in Feltre, wo er sich durch/besonderes ~~Fähigkeit~~ Talent in der Zeichenkunst hervortat. ~~Sein~~ Die Fortsetzung seiner Studien ~~während~~ während der Napoleonischen Bestzung von Tirol wurde ihm durch ein Stipendium des Kaisers Franz ermöglicht. Sein Vater ~~hatte sich 1809~~ und auch seine Schwester Josefine hatten im Jahre an der Landesverteidigung gegen Napoleon teilgenommen, wobei sein Vater in Gefangenschaft geriet und erst ~~nach fünf Jahren~~ nach 5 Jahren - mit dem Sturz Napoleons die Freiheit wieder erlangte. Des Ernährers beraubt geriet die ~~Familie~~ Mutter Negrellis in Not -sie hatte für zehn der elf Kinder ~~von~~ ^{zu} Vater Michele ^{genannt} zu sorgen und ~~musste~~ ^{besuchte} sich des grössten der Gutshöfe al Molaren/entäussern. ~~In Jahre~~ 1818 ~~wieder~~ Alois Negrelli, wieder durch ein kaiserliches Stipendium ermöglicht, ~~studierte~~ die Akademie der Bildenden Künste in Venedig, die Universität in Padua und schliesslich die Universität in Innsbruck, wo er sich insbesondere dem Studium der Mathematik widmete. Er wollte freischaffender Architekt werden, aber die ~~Notwendigkeit~~ durch die Verarmung ~~der~~ seine Familie sich ergebende Notwendigkeit sich um Broterwerb ~~selbst~~ ^{tanneur} umzusehen, ^{zu veranlassen} ~~er~~ ^{ihn} sich um eine ~~Bau~~ ^{Bau} praktikantenstelle bei der Landesregierung in Innsbruck zu bewerben, die er ^{1818 wurde ihm bewilligt} mit Giltigkeit vom 19 Feber 1819 auch erhielt. ^{Er wurde dem Bauinspektor} ^{adjuvanten} ^{zur Seite} ^{gestellt}, ^{da} ^{auf} ^{einer} ^{grosse} ^{Frei} ^{willige} ^{Beihilfe} ^{er} ^{erhielt}, ^{die} ^{ihm} ^{zur} ^{Verfü-} ^{gung} ^{war}. ^{Veranst-} ^{lungen} ⁱⁿ ^{dem} ^{Land} ^{ver-} ^{anstaltet}

1857/10

~~Caro~~ Alois Negrelli ~~war~~ ideal veranlagt, grundgütig, tief gläubig und voll glühender Vaterlandsliebe. Aus Anlass der Fertigstellung der Bahnlinie Treviso-Cas^arsa schreibt er in sein Tagebuch: Ich bin für meine Anstrengungen hinreichend belohnt, weil das Werk geglückt ist. Keinen andern Dank ~~dam~~ und darf der Meister für sein Werk beanspruchen, als das Bewusstsein der Menschheit nützlich geworden zu sein." Bei seinen Vorschlägen an die österreichische Regierung sich an dem Bau des Suezkanals zu beteiligen, betont er ähnlich wie bei andern derartigen Vorschlägen, dass ihn nur das Bestreben leite, das Ansehen und den Wohlstand seines Vaterlandes zu heben. ~~Die~~ ^{Seine} Tagebücher leitet er mit dem Satz "Mit Gott" ein, In seinem Testament empfiehlt er seine Familie dem Schutz des Allmächtigen und ~~stiftet~~ ~~er~~ verlangt die Errichtung ~~der~~ einer Stiftung, die das Lesen einer Messe alljährlich an seinem Sterbetage sicherstellt. ^{Für die Verteidigung der} ~~Die~~ Interessen seiner Mitarbeiter setzt er das ganze Gewicht seiner Persönlichkeit ein.

Mit Alois Negrelli ist ein Mensch dahingegangen, dessen reicher, auf angeborenes Talent, ~~und~~ erworbenen Kenntnissen und Erfahrungen gegründeter Ideenschatz seinem Vaterland viel Nutzen und der Welt die Verwirklichung eines Jahrtausende alten Projektes gebracht hat, ohne die die später eingetretene Entwicklung des Weltverkehrs nicht möglich geworden wäre und die Weltgeschichte einen andern Verlauf genommen hätte.